Dezember 2009—
Januar 2010

JAKOBUS
GEMEINDE

Gemeindebrief 147

„Das Kreuz in unserer Kirche“

„Nanu, habt ihr gar kein Kreuz in Eurer Kirche?“ fragte mich ein Bekannter, als ich ihm unsere Kirche zeigte. „In fast allen Kirchen findet sich doch ein Kreuz im Altarraum, das an Jesus Christus erinnert und eine eigene Art der Verkündigung ist.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

könnten Sie auf Anhieb sagen, wo sich bei uns *das Kreuz* befindet? Unsere Kirche, die am 21. April 1985 feierlich eingeweiht wurde, hat ja tatsächlich kein großes Holzkreuz im Zentrum des Altarraumes. Haben wir überhaupt *ein Kreuz* in unserer Kirche? Und: Ist *das Kreuz* denn wichtig? Ich kenne Menschen, die sie so ein „Mordinstrument“ vergangener Tage regelrecht stört. In Gestalt eines Kruzifixes erinnert es an das scheinbare Scheitern Jesu. Jesu Leiden erinnert viele Betrachtende zudem schmerzlich an selbst erlittenes Leid. Sein Sterben lässt an die eigene Sterblichkeit denken und an das Miterleben von Sterben uns lieber Menschen. Kann darin eine Botschaft stecken, die uns froh macht? Kann uns diese Botschaft überhaupt erreichen während wir auf das Kreuz sehen? Wozu *das Kreuz*?
Das Kreuz in unserer Kirche gibt eigene Antworten.
Zum einen: Wir feiern Gottesdienste unter dem Kreuz. Wer unsere Kirche von oben betrachtet, kann sehen, dass unser Dach als liegendes Kreuz gestaltet ist. Das erkennt man auch von innen.
Unsere Gottesdienste feiern wir also unter der einen Hälfte des liegenden Kreuzes. Unter der anderen findet das übrige Gemeindeleben statt. Das Kreuz im Dach, wir können es übersetzen als „Schutz und Schirm vor allem Argen“ und auch als „Stärke und Hilfe zu allem Guten“. Unter diesem Zeichen suchen und erfahren wir Segen und machen uns auf, ihn weiter zu geben.
Direkt unter dem Zentrum des Kreuzes befindet sich der Altarraum – hier kommt das Kreuz dann wieder vor. Schon seit ihren Anfängen begleitet die Jakobusgemeinde das Altarkreuz mit der Weltkugel. Das Kreuz trägt den Erdball. Doch nicht die Kontinente charakterisieren

diesen, sondern kleine stilisierte Kreuze.
Will sagen: Mitten im Leben gab und gibt es Schmerz, Leid und Tod. Keiner sieht gern darauf. Viele fürchten sich davor. Doch das Wegsehen tilgt das Leiden nicht und hilft auch nicht, darin und darunter zu bestehen! Aus diesem Verständnis heraus finden die vielen kleinen und großen Kreuze Verbindung mit dem Kreuz Christi. Augenfällig ist das auch am Altartisch: Der halbrunde Sockel besteht aus vielen Kreuzen. Er weist hin auf die vielen Schreie in dieser Welt. Ihnen stellt sich unser Glaube, der sagt: Bestehen ist möglich! Jesus schrie seine letzte Frage: *Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?* Er teilt die Not mit den Leidenden in Zeit und Raum! Selbst die Not der Gottverlassenheit! Auf diesem Sockel ruht der Tisch, an dem wir Abendmahl feiern.
Seit dem 12. Januar weiß die Welt um die Not der Menschen in Haiti. Wir kennen viele andere und sind teilweise selbst von Not betroffen. Paulus meinte, wenn wir vom Kreuz Christi reden, dann bringen wir die Kraft Gottes zur Sprache (1. Kor 1,18). Ich glaube das auch. Das Kreuz Christi macht uns zu Menschen, die intensiver leben können. Das Kreuz ist wie ein Spiegel – ich kann Grenzen und Begrenzungen erkennen. Doch der Spiegel ist nicht kalt. Mit Hilfe der Worte vom Kreuz kann ich die Wärme der Hand spüren, die ihn hält. Leise wiederholen sich die Worte: „Ich bin da!“ Und ich sehe die vielen, für die und mit denen ich da bin.

Mir ist diese *Kreuzestheologie* sympathisch. Besonders für die Passionszeit, wünsche ich uns, dass wir sie neu bedenken können, auf dass sie ihre Kraft in uns entfalte.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor

Hartmut Marks- von der Born

Was es sonst noch zu sagen gibt!

Zu allererst möchte ich sagen, dass ich die Verspätung dieser Gemeindebriefausgabe zu entschuldigen bitte. Wir hatten dieses Mal erhebliche - auch technische - Schwierigkeiten und konnten daher die geplante Drucklegung nicht einhalten. Dass einige Informationen nun zeitlich zu spät erscheinen tut mir sehr leid. Es ließ sich leider nicht anders machen. Beim nächsten Mal soll es in gewohnter Pünktlichkeit weiter gehen!

Ich möchte gerne noch auf die letzte Seite hinweisen. Einige Kinder aus unserem Kindergarten haben unter Anleitung der Erzieherinnen Bilder von „Frederik“ entstehen lassen. Sie sind für den renovierten J-Raum gedacht und sehr gelungen. In lockerer Abfolge werden wir diese Bilder mit herzlichem Dank abdrucken und sie Ihrer Interpretation überlassen. Heute möchte ich meinen Eindruck nicht für mich behalten: Frederik ist eine Feldmaus und lebt mit seinen Freunden in einer alten Feldsteinmauer. Wir sehen zwei Mäuse am Berg. Die Sonne scheint, das Wetter ist herrlich. Doch diese beiden haben sich anscheinend Großes vorgenommen. Allein haben sie keine Chance! Bei gegenseitiger Unterstützung steigen die Erfolgsaussichten jedoch erheblich. Mich weist das Bild darauf hin, dass ich dankbar bin für erfahrene Hilfe, ebenso für jede Gelegenheit, wo ich helfen darf. Dieses Eingebundensein lässt in übertragener Weise die Sonne scheinen, egal, wie das Wetter gerade tatsächlich ist. Kennen Sie das auch?

Hartmut Marks-von der Born

Termine für die nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes

Nr.	Zeitraum	Redaktionsschluss	Redaktionssitzung
148	April 2010 — Mai 2010	19. März 2010	
149	Juni 2010 — August 2010	14. Mai 2010	

Veröffentlichung persönlicher Daten im Gemeindebrief

Seit vielen Jahren gratulieren wir Gemeindemitgliedern zum Geburtstag auf der Seite Glückwünsche. Ebenso zeigen wir auch Taufen, Trauungen und Beerdigungen an. Wer dies nicht möchte, informiere bitte die Pfarramtssekretärin Frau Lampe schriftlich oder telefonisch unter der Nummer 7 75 66 (Di. 9 –12, Do. 9 – 11.30 und Do. 17 -18 Uhr).

Telefonseelsorge

Die bundesweite Telefonnummer der Telefonseelsorge lautet 0800-111 0 111.

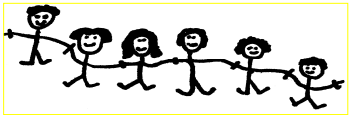
Jakobus im Internet

Ab sofort finden Sie allgemeine Informationen und den Gemeindebrief im Internet unter der URL www.jakobus-os.de.

So erreichen Sie Pastor Marks-von der Born

Hartmut Marks-von der Born, Ölweg 21, 49084 Osnabrück
Tel.: 0541/78910 (Osnatel) oder neu 0179 7712 849.
Die alte Nummer bei genion home ist **nicht** mehr gültig!
email: hartmutmarks@osnanet.de

Flohmarkt im April



Liebe Gemeindemitglieder,

in diesem Jahr veranstaltet der Elternbeirat des Jakobuskindergartens einen

Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielzeug.

Der Termin hierfür ist der **24. April 2010 von 14-17 Uhr.**

Wer seine Sachen verkaufen möchte, kann sich bis zum ***19. April*** eine Verkaufsnummer geben lassen. Bitte wenden Sie sich an

Frau Rinderhagen Tel. 0541/9773287 oder
Frau Sochocki Tel. 0541/9772249

An diesem Nachmittag wird es außerdem eine Cafeteria geben. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kindergarten zu Gute.

Nächstes Mitarbeitendentreffen am Montag, 15.2. um 19 Uhr

Wie versprochen hier die Suppenrezepte von unserer Mitarbeitendenadventsfeier:

Curry-Suppentopf

In einem Topf **500 g Putenbrust** in **100 g Butter** anbraten und danach herausnehmen. **Eine Zwiebel** in Würfel und **eine Stange Porree** in feine Ringe schneiden. Beides im Bratenfett andünsten. Fleisch wieder in den Topf geben und mit **2 EL Curry** und **3 EL Mehl** bestäuben. Mit **2 l Hühnerbrühe** auffüllen. Etwa 30 Min. köcheln lassen. Danach **1 Becher Crème fraîche** unterrühren und die Suppe mit **Salz** und **Pfeffer** abschmecken. **2 kleine Äpfel** in kleine Spalten schneiden mit **Zitronensaft** beträufeln und kurz vor dem Servieren in die Suppe geben.

Erbseneintopf

2 große Dosen Erbsen in einen Topf geben und pürieren. **800 ml Gemüsebrühe** hinzugießen und unter Rühren zum Kochen bringen. Mit **Salz, Pfeffer** und **Majoran** abschmecken. **200 g Zuckerschoten** putzen und kleinscheiden. Zur Suppe geben und unter Rühren etwa 10 Min. kochen lassen. Aus **400 g ungebrühter Bratwurst** kleine Klößchen formen und in kochendem Wasser 5 Min. ziehen lassen. Fertige Klößchen, **1 EL rote Pfefferbeeren** und **ein Becher Crème fraîche** in die Suppe geben. Vor dem Servieren etwas **Schnittlauch** dazugeben.

Kartoffelsuppe

50 g Butter in einem großen Topf zerlassen. Darin **400 g Porree**, **1,2 kg Kartoffeln** und **150 g Möhren** (alles grobe Stücke) andünsten. **0,7 l Weißwein** und **1 l Gemüsebrühe** dazugeben und zum Kochen bringen. Suppe mit **½ TL Rosmarin**, **½ TL Koriander**, **1 TL Zucker**, **2 TL Salz** und **1 TL weißem Pfeffer** würzen und 30 Min. köcheln lassen. Währenddessen **250 g Möhren** fein würfeln und mit **30 g Butter** in einem extra Topf 10 Min. dünsten (evtl. etwas Wasser dazu geben). Suppe von der Kochstelle nehmen und pürieren. **300 g Schmand** unterrühren. Gedünstete Möhren und ein wenig **frischen Dill** dazugeben.

Viel Spaß beim Nachkochen und guten Appetit wünschen Ute Löffelmacher-Kupczik und die Redaktion!

„Damit Ihr Hoffnung habt“

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.–16. Mai 2010"

Die Kirchen von Stadt und Landkreis Osnabrück laden zur Teilnahme am 2. Ökumenischen Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010 ein. Der Kirchenkreisjugenddienst Georgsmarienhütte hat zusammen mit den katholischen Jugendbüros zwei gemeinschaftliche Fahrten zum Kirchentag – **nicht nur für Jugendliche** – vorbereitet. Neben der Organisation der Teilnahme und der Unterbringung (inkl. Frühstück) gibt es die Anreise entweder mit der Bahn (begrenzte Teilnehmerzahl) oder mit dem Bus.
Auf Anfrage werden Vorbereitungstreffen angeboten, bei dem das Kirchentagsprogramm, die Teilnahmekarten, Abfahrtszeiten und ein inhaltlicher Vorgeschmack auf den Kirchentag präsentiert werden können.

Im Mittelpunkt des Kirchentags wird stehen thematisch:

Verantwortlich Handeln - Christsein in der „Einen Welt"

Miteinander leben - Christsein in der offenen Gesellschaft

Suchen und finden - Christsein in pluralen Lebenswelten

Glauben leben - Christsein in der Vielfalt der Kirchen

Einzelpersonen und Gruppen (ab 16 J.) sind herzlich eingeladen!

Weitere Infos finden Sie im Internet

unter: http://www.oekt.de/

Anmeldeschluss beim Kirchenkreisjugenddienst in Georgsmarienhütte ist:

Fr. 26.02.10

Kosten:

Dauerkarte 89,00€ (erm. 54,00€, Nachweis erforderlich)
Familien: 143,00€

zzgl.: **Busfahrt** (10 Std.): ~70,00€
oder **Bahnfahrt** (7 Std.): ~100,00€

zzgl.: **Unterkunft** im Gemeinschaftsquartier: 18;00€
(inkl. Frühstück);
oder Privatquartier (nur für ältere Menschen): 18,00€.

Leitung:
Dekanatsjugendreferent Jens Laumann, Oesede
Stadtdiakon Tobias Roggenkamp, Georgsmarienhütte

Anmeldung an den Kirchenkreisjugenddienst,
Kirchstr. 1, 49124 Georgsmarienhütte,
Tel. 05401-34252, Fax 05401-838783,

kkjd@kirchenkreis-georgsmarienhuette.de

Flyer werden z.Zt. auch an die Gemeindebüros in Osnabrück verteilt. Sie können auch selbst aus dem Internet herunter geladen werden unter:

http://kaju-osnord.de/attachments/060_Anmeldeflyer_%C3%96KT_2010.pdf

Passionsandachten mal anders ...

Angeregt durch das Motto der **Passionszeit** von *AndereZeiten*:

Eigentlich bin ich ganz anders,
nur komme ich so selten dazu

laden wir in Jakobus in diesem Jahr zu **Andachten** ein,
die anders sind.
Anders sind die Zeiten und der Rahmen.

Jeweils Mittwoch um 21 Uhr

Die **Jacobs Gospel Singers**
beenden dann ihre Proben
und beteiligen sich
an der **musikalischen Gestaltung**.

Den Kirchraum mal anders erleben ...
Mal andere Gedanken zu lassen ...

Seien Sie herzlich willkommen, am:
24. Februar und am 3., 10., 17. und 24. März
um 21 Uhr in der Jakobuskirche.

Wir laden außerdem herzlich zur Teilnahme am

Tischabendmahl am **Gründonnerstag, 1. April** um **19 Uhr** ein,
sowie zum Gottesdienst zur **Sterbestunde** am

Karfreitag, 2. April um **15 Uhr**.

Märchen ...

Das war eine gelungene Veranstaltung! Monika Wüste hatte am 22. Januar den G-Raum hergerichtet und sorgte nun in der Küche für den Imbiss, den es in der Pause geben sollte. Derweil konnte ich P.i.R. Hasso Mortzfeld und fast alle Angemeldeten im G-Raum begrüßen, obwohl das Wetter nicht so einladend war. Und dann ging es los.

Wir lasen das nicht so bekannte Grimmsche Märchen ***Vom goldenen Vogel***. Und nach wenigen Impulsen von Seiten der Leitung sprudelten eigene Geschichten: Weg- Geschichten; Entwicklungs- Geschichten. Wen haben wir beim *Reifen* erlebt? Wer hat uns selbst begleitet? Wer ist uns Vorbild und wovor haben wir Respekt? ... Hasso Mortzfeld begleitete unsere Gespräche einfühlsam und inspirierend. Das leckere Essen in der Pause und auch ein Gläschen Wein trugen zur Zufriedenheit bei. Am Ende keimte der Wunsch, dass es eine Fortsetzung geben möge.

So geht es nun tatsächlich weiter!

MIT MÄRCHEN „WEGE“ SUCHEN,
und „Lebenswege“ finden“
Ein zweiter Themenabend für bis zu 12 Personen
am Fr., 16. April 2010 von 17-21.30 Uhr
im Gemeindehaus der Jakobusgemeinde.
Leitung: Hasso Mortzfeldt, Osnabrück.

Bitte melden Sie sich an. Diesmal nehmen wir einen Beitrag von 5 Euro und erwarten einen kleinen kulinarischen Beitrag für die Pause mit Imbiss – damit alle von Anfang an mitmachen können!
Ich freue mich auf Sie

Hartmut Marks-von der Born

Du bist gerade im Konfirmandenunterricht oder zwischen 13 und 16 Jahre alt?

Dann haben wir in diesem Jahr den ultimativen Freizeitvorschlag für dich:

An Pfingsten,

dem 21. Mai bis 25. Mai 2010

treffen sich in Seeste, bei Westerkappeln, Jugendliche aus vier Gemeinden um zu zelten, zu singen, zu klettern, Kanu zu fahren oder einfach nur zum chillen! Und um in der Natur über Gott und die Welt zu reden!

Anmeldungen liegen ab Mitte Februar in der Gemeinde aus.

Weitere Infos bei
Björn Dehnen
Tel. 0541-7502271
Mail: bdehnen@gmx.de

Wenn einer eine Reise tut ...

JAKOBUS GEMEINDE

Kinderfreizeit

In den Sommerferien fahren wir wieder auf Kinderfreizeit! Eine Woche lang spielen und basteln, Glauben neu erfahren, Lieder singen und am Lagerfeuer sitzen.

Wir fahren vom **28.6. bis 4.7.2010**
in das Jugendfreizeitheim
„Pollertshof" in Pr.Oldendorf.

Mitfahren können Schulkinder
bis zur sechsten Klasse.

Anmeldungen liegen in der Gemeinde aus

Weitere Infos bei Ute Löffelmacher-Kupczik 0541-76458 oder
Björn Dehnen 0541-7502271 oder schreiben Sie eine Mail an:
kinderfreizeit@jakobus-os.de

Aktuelles aus dem Kindergarten!

Die schneereichen Tage nach den Weihnachtsferien haben den Kindern viel Freude bereitet. Sie konnten mit den Schlitten den Hügel hinabfahren, den Schnee schaufeln, Schneekugeln rollen und an den kalten Eiszapfen lutschen.
Zurzeit ist der Rasen von einer Eisschicht bedeckt. Der Außenbereich kann nicht genutzt werden. In den Kindergartenräumen hat sich dafür ein lebhaftes Spielen unter den Kindern entwickelt. Es gibt große und kleine Mannschaften oder sogar „verschworene“ Gemeinschaften. Die Kinder haben die Faszination des Piratenlebens entdeckt. Es macht ihnen Spaß, sich zu verkleiden, zu schminken, sich Pistolen und Säbel zu basteln und mutig, verwegen und wild zu sein. Alle Altersgruppen haben Spaß an diesem Spiel und es gibt tolle Ideen zur Spielgestaltung.
Auch unser Karnevalsfest findet zu dem Motto „Karneval auf dem Piratenfest“ statt.

Niklas im Schnee

Im Januar haben sich die Erzieherinnen an einem Studientag mit dem Thema „Bildungs- und Lerngeschichten“ befasst. Ein weiteres Treffen mit dem Referenten ist nach den Osterferien geplant. Bis dahin möchten wir uns zu diesem Thema erproben. Mit Einwilligung der Kinder beobachten wir Spielsituationen, schreiben die Beobachtungen auf und formulieren daraus eine Spielgeschichte. Durch gesammelte Spielge-

schichten, Fotos, Steckbriefe und gemalte Bilder soll im Laufe der Kindergartenzeit ein so genanntes „Bildungsbuch“ entstehen.

Das Piratenschiff mit Teilen der Besatzung

Dieses Bildungsbuch ist dann Eigentum des Kindes und das Kind bestimmt, welche Spielgeschichten darin stehen, welche Bilder mit hineinkommen, wer in das Buch hinein schauen darf usw.
Für die Kinder ist diese Sammlung eine tolle Erinnerung an die Kindergartenzeit und für uns eine Dokumentation über Vorlieben, Themen und die Entwicklung des Kindes.

Das Kindergartenteam

Hallo, liebe Leser des Gemeindebriefes,

ein fröhliches Helau und Hallo aus der Mäusegruppe.

Nach den tollen Renovierungsarbeiten im J-Raum konnten als krönender Abschluss im Dezember noch die fehlenden Gardinen angebracht werden.

Allen, die so tatkräftig mitgewirkt haben, sage ich ein

Herzliches Dankeschön.

Wir fühlen uns in dem Raum sehr wohl!

Christa Kalkmann

Inspirierende Ideen für den Gottesdienst
Zweiter Tag missionarischer Impulse am 6. März, 9.30 bis 16 Uhr in Osnabrück

Der „Tag missionarischer Impulse“ ist ein Begegnungs-Forum für alle, die sich nach einer attraktiven Kirche und nach ausstrahlungskräftigen Gemeinden sehnen. Er ist zugleich eine Ideen-Börse für Leute, die sich wünschen, dass unsere Kirche auf Sendung geht und Christen auskunftsfähiger in Glaubensfragen werden. Der Tag missionarischer Impulse will Haupt- und Ehrenamtliche inspirieren, deren Herz dafür schlägt, dass das Evangelium unter die Leute kommt.

- Gott in unserer Mitte feiern – das ist das Schönste, was wir als Gemeinden miteinander tun können.
- Wie kann das so einladend und inspirierend geschehen, dass es die Herzen der Menschen berührt?
- Wie lässt sich Gottes Menschenfreundlichkeit im Gottesdienst mit allen Sinnen erleben?

Eingeladen sind alle, die Sehnsucht nach lebendigen Gottesdiensten haben. Wer sich das reiche Angebot gönnen will kann Folgendes erleben:
Auf Einladung von Landessuperintendent Dr. Burghard Krause geben Fachleute in Workshops Anregungen für lebendige Gottesdienste unter dem Motto „Brannte nicht unser Herz?!“. In der Andacht zum Auftakt und im Gottesdienst zum Abschluss in der Marienkirche sind neue liturgische Formen hautnah zu erleben. Immer wieder an diesem Tag kommt die Emmaus-Geschichte vor: Zwei enttäuschte Jünger sind unterwegs, begegnen - zunächst unerkannt - dem auferstandenen Jesus und erinnern sich später: „Brannte nicht unser Herz, als er mit uns sprach?!“ Die Fachleute helfen mit ihren Erfahrungen und Modellen, ihren Tipps und Anregungen den Teilnehmern, ihre Gottesdienste zu verbessern und die liturgischen Möglichkeiten zu erweitern: Ein Werbefachmann zeigt, wie man effektiv über Presse und andere Medien zu Gottesdiensten einladen kann. Experten von Zentrum für Kirchenmusik und Gottesdienst am Michaeliskloster in Hildesheim demonstrieren neue liturgische Möglichkeiten. Sie geben Impulse für Kirchenmusik, die begeistert. Andere Workshops zeigen, wie man quicklebendige Kindergottesdienste oder Jugendgottesdienste feiern kann. Ein Fernsehpastor ermutigt zu freier und einladender Kommunikation, von einem Schauspieler gibt es Tipps für Anspiele.
Informationen gibt es auch unter www.tmi-osnabrueck.de
Anmeldung bis 24.2.: Per Post in der Landessuperintendentur, Bismarckstr. 8, 49076 Osnabrück, per Mail an lasup.osnabrueck@evlka.de oder per Telefon vormittags bis 12.30 Uhr unter 0541/45210 oder per Fax unter 0541/46555. Der Kostenbeitrag von 10 Euro kann zu Beginn der Veranstaltung direkt bezahlt werden.

Knollmeyer

PARTY SERVICE

KNOLLMEYER'S PARTYSERVICE

Gretescher Weg 31
49084 Osnabrück

Telefon: 05 41 - 7 76 32

Henning Sannemann
...wenn's um Grün geht!

Blumen und Floristik Friedrichsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau
Belmer Str. 96 · 49084 Osnabrück · Tel. 05 41 / 7 23 61 · Fax 05 41 / 7 71 64
Filiale Dodesheider Friedhof · Dodeshausweg 44 · 49088 Osnabrück · Tel 05 41 / 1 76 65 · Fax 05 41 / 9 11 63 76
E-Mail: Blumen-Sannemann@t-online.de · Homepage: www.blumen-sannemann.de

BEERDIGUNGSINSTITUT

Fr. Fricke
gegr. 1911
Inh. Gerda Fricke

Wesereschstraße 61
49084 Osnabrück
Telefon: 0541 73141
Telefax: 0541 705830

proWIN®
INTERNATIONAL
... zuerst der Mensch!

Sie möchten beim Hausputz
Geld und Zeit sparen?
Dann informieren Sie sich bei
Ihrer proWIN Beratung vor Ort
über die einzigartige
symbiontische Reinigung!
Sie werden begeistert sein!

proWIN Beratung Dobrick
Gretescher Weg 50
49084 Osnabrück
Tel.: 0541–74981
ay.dobrick@osnanet.de

EDEKA
center

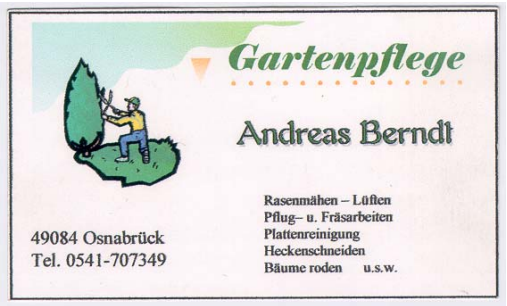
BEERDIGUNGSINSTITUT
JOS. WELLING
Inh. Ursula Welling-Knapheide
Bestattungen aller Art
Persönliche, fachkundige Beratung - Vorsorgeverträge
Überführungen - Erledigung sämtlicher Formalitäten
49084 Osnabrück · Schützenstraße 81
Telefon 05 41/7 37 46

Kompetent und kreativ....
...wenn es um Blumen und Floristik geht.
BLUMEN und IDEEN
Dorit Budke
Belmer Str. 100
49084 Osnabrück
Tel: 0541 / 72365

Rolladenbau Kries GmbH
ROLLADENBAU KRIES GMBH
Rolläden
Markisen
Sonnenschutz
Elektroantriebe
Tore
49086 Osnabrück
Telefon (05 41) 2 54 20
Mobil (01 72) 5 20 20 45
web: www.kries-rolladen.de
Wasserwerkstraße 100
Telefon (05 41) 3 89 05 20
Telefax (05 41) 26 08 42
mail: info@kries-rolladen.de

BÜROSERVICE WESTENDORF
Ulrike Westendorf
-gepr.Bilanzbuchhalterin-
Strothmannsweg 3c
49086 Osnabrück
0541/9773810
0541/9773816
westendorf-os@t-online.de
www.bueroservice-westendorf.de

Eiscafe Amalfi
Deutsche Post
Öffnungszeiten der Postagentur
Mo.-Fr. 10.00 - 13 Uhr
14.00 - 18 Uhr
Sa. 10.00 - 12 Uhr
Osnabrück
Windthorststr. 44
☎ 0541/72 589



Möchten SIE etwas
" EINZIGARTIGES "
BESITZEN ?

Damenschneiderin
MaDu
creative

fertigt es für SIE an
auf Wunsch
maßgeschneidert

pfiffig - jung
sportlich - frech
klassisch - attraktiv
festlich - exklusiv
romantisch - elegant

ALLES liegt in IHRER Hand!

Marion Tompoulidis - Dumschat
Mönterstraße 47
49084 Osnabrück
Telefon 0541 /77504

Zu den Linden
– GASTHAUS –

Kinder für Kinder: Luna, Ben, Marlene, Charlene und Anton übergeben den Erlös ihres Weihnachtsbasars im Jakobuskindergarten an Robert Seidler vom Verein „Kinder in Not" Osnabrück. Links Yvonne Fänger, rechts Hartmut Marks-von der Born. Foto: Michael Hehmann

So berichtet in diesen Tagen unter anderem die Neue Osnabrücker Zeitung von der Spendenübergabe an den Verein „Kinder in Not Osnabrück".

Ein Blick zurück:

Am 1. Adventssonntag 2009 öffnete die Jakobusgemeinde ihre Türen für den 2. Jakobus-Weihnachtsmarkt. Die Gruppen und Kreise hatten schon lange überlegt, was sie anbieten wollen. Und so bunt wie unser Gemeindeleben war auch das Angebot an diesem Tag. So gab es die beliebte Cafeteria mit einem tollen Kuchenbuffet. Würstchen, Reibekuchen und Glühwein wurden vor der Kirche angeboten. Eine Vielzahl von anderen Ständen bot viel selbst Gemachtes zum Kauf an. Und natürlich gab es für die Kinder wieder verschiedene Bastelstationen.

Ein gut besuchter Weihnachtsmarkt brachte gute Einnahmen. Und so konnte im Januar ein Betrag von 860,-€ an Herrn Seidler von Kinder in Not Osnabrück e.V. übergeben werden. Die andere Hälfte fließt in den Etat für unsere Familienfreizeit im Herbst auf Borkum. Mit diesem Geld werden dann ganz direkt Familien unterstützt, um an dieser 1-wöchigen Freizeit teilzunehmen zu können.

Claudia Lampe

Senioren spielen …
…….. und fallen nicht!

Am 23. Februar sind alle spielfreudigen Seniorinnen und Senioren herzlich zum Seniorenkreis eingeladen. Begonnen wird um 14:45 Uhr mit einer kleinen Andacht und mit Kaffee und Kuchen. Danach packen wir die Spiele aus – auch Ihre mitgebrachten Spiele. Ganz egal, ob Skat- oder Doppelkopfkarten, ob Brett- oder Würfelspiele – alle haben eine Chance, ins Spiel zu kommen.

Am besten, Sie bringen auch einen Preis mit. Kennen Sie das so genannte „***Schrottwichteln?***“ Was immer Sie im Keller oder in Schränken verstaut haben, was einmal Freude machen sollte oder gemacht hat und nun nicht mehr so gern gesehen wird, davon packen Sie bitte eine Sache schön ein. Es darf aussehen wie ein **Geschenk**. Ihr Mitbringsel wird zum **Preis**. Wir legen es zu Beginn auf den Trophäentisch. Wer am Ende gewinnt, darf sich seinen Preis aussuchen.
Wir hoffen auf rege Beteiligung und ganz viel Spaß.
Der Nachmittag ist um 16:45 Uhr offiziell zu Ende.

Am **30. März** haben wir zwei Referentinnen eingeladen.

Zum Thema ***Sturzprophylaxe*** werden April Glodowski und Monika Maselowsky von der Physiopraxis für Physiotherapie Hasepark theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten anbieten. Auch das wird nicht *bierernst* vonstatten gehen sondern soll Spaß machen.
Seien Sie herzlich willkommen im Seniorenkreis Ihrer Jakobusgemeinde

Ulla Ellebrecht und Hartmut Marks-von der Born

Leiwe Plattfrünne,
glücksiälig Niejoahr!

Dat Joahr is jä nu noa nich ault – un ik denke wi häd güst Wiehnachten had, doar geiht dat al wie'r wä rund! Man dütmoal wull ik Ju votellen van een wunnerboaren Gottsdennst – den eerßen in't nie Joahr!
In de Priäge met inpacket was een Utleggen van een Beld van Andreas Felger to de Joahreslosunge fo 2010.
Een Beld, op den Text Joh. 14.1 – Jesus sien leßden Reden an siene Jünger:

„Loat jue Hart nich bang moaken! Glövt an Gott un glövt an mi!“

Eendaun, de heele Priäge kann een sauwiesau nich wi'ergieven. Man schoad, wenn Gi nich d'rbie wiän sünd. Gi hefft wat vosümt! – Wisse, wöid de Priäge op Haugdütsk haulen, liekers köimen mi noa änner Gedanken d'rbie in' Kopp uover Gottvotrubben.
Ik mosse an dat Votellßel Engels, van Alice Eckhoff ut Friedeburg denken, wat bi Plattdütske Wiehnachten an' 10. Dezember 2009 met in't Programm wöir...
Doar häd dat an eene Stiäe an' Schluss heeten: 'Ik siä to den Engel, de an de Puort van dat nie Joahr stönd: 'Geev mi een Lucht, dat ik met sekern Foat op dat Ungewisse togauhn kann!' Owwer de Engel siä to mi: 'Goah man rin in de Düsternis un legg dien Hand in Gott sien Hand, dat is biäter as een Lucht un sekerer as 'n Weg, den du kennen döis!'

...munterbliewen un loat Ju nix Laiget ankuomen,
Jue S. Krömker

Anschriften der Mitarbeiter

Hartmut Marks-von der Born	(Pastor) Ölweg 21	**Tel. 7 89 10**
Ulrike Berndt	(Küsterin) Mönterstr. 12	
Gemeindebüro	(Di. 9 - 12 Uhr; Do. 9 – 11.30 Uhr Do. 17.00-18.00 Uhr	**Tel. 7 75 66**
Claudia Lampe	(Gemeindesekretärin)	
Yvonne Fänger	(Kindergartenleiterin)	**Tel. 7 76 44**
Kindergarten	(Mo. - Fr., 7.30 - 16.00 Uhr)	**Tel. 7 76 44**
Diakonie-Sozialstation		**Tel. 43 42 00**

Internet: www.jakobus-os.de
Email: jakobusgemeinde@osnanet.de
Spendenkonto der Gemeinde:
Ev.-luth. Gesamtverband, Kto.-Nr. 14555, Sparkasse Osnabrück, BLZ 26550105, Verw.-Zweck Jakobusgemeinde

Impressum:
Herausgeber: KV der Jakobusgemeinde Osnabrück
Ölweg 21 - 23, Tel.: 77566
Verantwortlich: Dr. Manfred Wöhlecke
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen
Ausgabe: Februar 2010 - März 2010
Auflage: 1200
Redaktionsschluss für GB 148: 19. März 2010
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Wann? Was? Wo? Veranstaltung. Febr./ März 2010

Montag ————————————————————————

wöchentlich	15 Uhr	Handarb. am Nachm.	Frau Neumann
01. u. 15.02: 01. u. 15.03.	17-18 Uhr	Kleiderkammer	Frau Berndt
22.02./22.03.	19.30 Uhr	Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern	Pastor Marks- von der Born
08.02./08.03.	20 Uhr	Montags-Frauentreff	Frau Hanfeld
wöchentlich	18 Uhr	Jakobus-Teens (ab 12 J.)	Teens-Team

Dienstag ————————————————————————

23.02./30.03.	14.45	Seniorennachmittag	Frau Berdelmann/ Frau Ellebrecht
02.02.	20 Uhr	Kreativer Frauenkreis Besuch der NOZ	Frau Fährmann Frau Ellebrecht
02.03.	20. Uhr	Dia-Vortrag Costa Rica	
09.02./09.03.	20 Uhr	Männerkreis	Herr Hestermann/ Herr Alexander
wöchentlich	ab 16.30 Uhr	Wasserflöhe/ Schinkelbad	Herr Werrmeyer
02.02./09.02. 02.03./09.03	16:30	Selbsthilfegr. Diabetes	Herr Gronau

Mittwoch ————————————————————————

wöchentlich	19 Uhr	Gospelchor	Micha Keding

Monatsspruch Februar 2010

Die Armen werden niemals ganz aus deinem Land verschwinden. Darum mache ich dir zur Pflicht: Du sollst deinem Not leidenden und armen Bruder, der in deinem Land lebt, deine Hand öffnen.

Dtn 15,11 (E)

14-täglich	20 Uhr	Mittwochstreff	Frau Beins
wöchentlich	15.30 Uhr	Konfirmandenunter.	Pastor u. Team
Donnerstag			
wöchentlich	ab 15.30 Uhr	Konfirmanden-unterricht	Pastor u.Team
11.02.	19.30 Uhr	KV-Sitzung	Kirchenvorstand
18.02./18.03.	20 Uhr	Gesprächskreis	Frau Hestermann
04.02./25.02/ 04.03./25.03.	20 Uhr	Offenes Bibelgespäch	Pastor Marks-von der Born
wöchentlich	ab 16 Uhr	Wasserflöhe/Schinkelb.	Herr Werrmeyer
Freitag			
wöchentlich	10-11.30	Tanzkreis	Frau Vogelsang
wöchentlich	ab 17 Uhr	Wasserflöhe/ Schinkelbad	Herr Werrmeyer
12.02./26.02. 12.03.	16.00 17.30	Jungschar für Jakoskids (8-12 J.)	Jungschar-Team
Samstag			
13.02./013.03 14.11.	10-12 Uhr	Sternstunden für Kinder ab 4 J.	Sternstundenteam
Sonntag			
		siehe Gottesdienste	

Monatsspruch März 2010

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Joh 15,13 (E)

Gottesdienste:

Seit den Sommerferien 2009 feiern wir in der Jakobuskirche an den beiden ersten Sonntagen im Monat früh um 9:30 Uhr unsere Gottesdienste. Am dritten und vierten Sonntag des Monats beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr. Und wenn es einen fünften Sonntag gibt, beginnt der Gottesdienst um 18 Uhr. Taufen bieten wir weiterhin regelmäßig am zweiten und dritten Sonntag im Monat an.

07.02.10 **9:30**
2. So. vor der Passionszeit (*Sexagesimae*)
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden anschl.
"Man sieht sich, frau trifft sich"
P. Marks-von der Born und Team

14.02.10 **9:30**
So. in der Passionszeit (*Estomihi*)
P. Marks-von der Born

21.02.10 ***11:00***
1. So. in der Passionszeit (*Invokavit*)
Familiengottesdienst mit KiGa-Team und
den Jacobs-Gospel-Singers
P. Marks-von der Born

28.02.10 ***11:00***
2. So. in der Passionszeit (*Reminiszere*)
P.i.R. Dr.Dr. Goldbach

07.03.10 **9:30**
3. So. in der Passionszeit (*Okuli*)
Jugendgottesdienst mit Abendmahl, anschließend
"Man sieht sich, frau trifft sich"
P. Marks-von der Born und Team

14.03.10	**9:30** 4. So. in der Passionszeit (*Lätare*) P. Marks-von der Born und Team
21.03.10	***11:00*** 5. So. in der Passionszeit (*Judika*) P. Marks-von der Born
28.03.10	***11:00*** 6. So. in der Passionszeit (*Palmarum*) Vertretung: P. Heyl
01.04.10	19:00 **Gründonnerstag**, Gottesdienst mit Tischabendmahl P. Marks-von der Born und Team
02.04.10	15:00 **Karfreitag** Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu P. Marks-von der Born und Team
04.04.10	10:00 **Ostersonntag** anschließend "Man sieht sich, frau trifft sich" P. Marks-von der Born

Passionsandachten finden in der Zeit vom 24. Februar bis 24. März Mittwochs jeweils um 21 Uhr in besonderer Weise statt.

Die letzte Seite